

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 150 (1984)

Heft: 7-8

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher und Autoren

Neue Bücher

Besprechung vorbehalten

Chaim Herzog, **Kriege um Israel, Von 1948 bis 1984**, (aus dem Englischen), 480 S., 48 S., Abb., Ullstein Verlag, München 1984.

Ferdinand Otto Miksche, **Moskaus indirekte Strategie, Erfolge und Niederlage**, 432 S., Karten/Tabellen, Seewaldverlag, Stuttgart 1984.

Fritjof Meyer, **Weltmacht im Abstieg, Der Niedergang der Sowjetunion**, zirka 300 S., Bertelsmann Verlag, München 1984.

Jochen Löser/Ulrike Schilling, **Neutralität für Mitteleuropa, Das Ende der Blöcke**, 208 S., Bertelsmann Verlag, München 1984.

Franz Uhle-Wettler, **Höhe- und Wendepunkte deutscher Militärgeschichte**, 350 S., Karten/Fotos, v. Hase & Koehler Verlag, Mainz 1984.

Günther Rohrmoser, **Krise der politischen Kultur**, 282 S., v. Hase & Koehler Verlag, Mainz 1984.

Hellmuth Günther Dahms, **Die Geschichte des Zweiten Weltkrieges**, 640 S., Karten, Langen Müller/Herbig, München 1984.

Erich Feigl, **Kaiser Karl, Persönliche Aufzeichnungen und Dokumente**, 576 S., Dokumentenanhang, Amalthea Verlag, Wien/München 1984.

John Barron, **KGB – heute, Andropows Spionagezentrale**, (aus dem Englischen), 420 S., Scherz-Verlag, Bern & München 1984.

Ladislav Bittman, **Zum Tode verurteilt**, Memoiren eines Mitarbeiters der Desinformationsabteilung des Geheimdienstes der CSSR, 270 S., Roitmann Verlag, München 1984.

Ellen Thielmann, **Stell dich mit den Schergen gut. Ein erschütternder Erlebnisbericht aus ostdeutschen Gefängnissen**, 320 S., Herbig Verlag, München 1984.

Panzerkorps Grossdeutschland, 650 Fotos, 248 S., Podzun-Pallas-Verlag, Friedberg 1984.

Luftwaffe Photo-Report 1919 – 1945, 232 S., 518 Bilder, Motorbuch-Verlag, Stuttgart 1984.

André Glucksmann, **Philosophie der Abschreckung**, Orig. Titel: La Force du Vertige, 400 S., Deutsche Verlagsanstalt, 1984.

Gerd Schmückle, **Das Schwert am seidenen Faden, Krisenmanagement in Europa**, 192 Seiten, Deutsche Verlagsanstalt, 1984.

Franz Herre, **Moltke, Der Mann und sein Jahrhundert**, 400 S., Deutsche Verlagsanstalt 1984.

Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd. 3: Der Mittelmeerraum und Südosteuropa, Herausgeg. vom Militärgesch. Forschungsamt, 750 S., Deutsche Verlagsanstalt, 1984.

Heinz Dieter Hölsken, **Die V-Waffen**, Studien zur Zeitgeschichte Bd. 27, 220 S., Deutsche Verlagsanstalt, 1984.

Die Deutsche Luftfahrt, Bernard & Graefe, Koblenz 1984:

Bd. 4, R. Kosin, **Die Entwicklung des deutschen Jagdflugzeugs**, 227 S., Fotos, Farbtafeln, Skizzen und Grafiken;

Bd. 5, H. D. Köhler, **Ernst Heinkel – Pionier der Schnellflugzeuge**, 303 S., Fotos, Zeichnungen und Skizzen;

Bd. 6, O. E. Pabst, **Kurzstarter und Senkrechtstarter**, 269 S., Fotos, Skizzen, Farbtafeln und Tabellen;

Bd. 8, W. Schwipps, **Schwerer als die Luft, Die Frühzeit der Flugtechnik in Deutschland**, 258 S., Farbtafeln, Bilder, Skizzen, Tabellen.

Die Generale des Heeres 1939–1945

Von W. Keilig. 429 Seiten. Podzun-Pallas-Verlag Friedberg, 1983, zirka Fr. 35.–.

Wer sich für die Deutsche Wehrmacht des Zweiten Weltkrieges interessiert, findet hier weitere Details: die 2600 Heeresgenerale in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt mit Personaldaten, ergänzt durch die Einteilungen, Funktionen und Beförderungen. Ein Nachschlagewerk und Forschungskompendium. fas

Der Überfall

152 erstmals veröffentlichte Farbaufnahmen vom Beginn des Russlandfeldzugs bis Stalingrad. Herausgegeben: Archiv für Kunst und Geschichte, Berlin, 192 Seiten, Verlag Hofmann und Campe, Hamburg 1984, DM 48.–.

Die in diesem Buch zum erstenmal publizierten Farbfotos dokumentieren die Geschehnisse vom deutschen Aufmarsch an der sowjetischen Grenze im Juni 1941 bis zur Kapitulation der 6. deutschen Armee in Stalingrad Ende Januar 1943. Die Aufnahmen stammen aus zwei Quellen: von Fotoamateuren und von einem Berufsfotograf, der für die deutschen Propagandakompagnien als Filmbereichterstätter tätig gewesen war. Die diesem Band zugrunde liegenden Fotos waren während des Krieges nicht zur Veröffentlichung bestimmt. Die 152 Fotos dokumentieren auf anschauliche Weise sowohl den Alltag der deutschen Soldaten (an der Front, aber auch im russischen Hinterland), als auch die Kämpfe in der Hauptkampflinie. Sie haben auch nach vierzig Jahren ihre Aussagekraft beibehalten. Die Bilder gewähren uns also eine anschauliche Geschichtslektion von einer Armee, die 1941 siegesgewohnt auszog, ein Reich im Osten des Kontinents zu erobern und daran wegen diverser Gründe, die sowohl politisch als auch militärisch bedingt waren, scheiterte.

Ein kluges Vorwort von Heinrich Graf von Einsiedel und ein ausführlicher Anhang mit Chronologie, guter Kartenteil, verschiedene Dokumente und ein Kurzbericht über

die Farbfotografie in der Zeit des Zweiten Weltkrieges ergänzt den Bilderteil des Bandes. P. Gosztony

NVA in Stichworten

Von Dr. Ullrich Rühmland. 288 Seiten mit Bildern sowie zahlreichen schematischen Darstellungen. Bonner Druck- und Verlagsgesellschaft, Bonn-Röttgen 1983, DM 38.80.

Dieses Buch – eine Art kleines Militärllexikon – vermittelt den Lesern über die bewaffneten Kräfte der DDR knappe, aber erschöpfende Auskünfte. Alphabetische Anordnung des Stoffes, Vermeidung jeglicher Wiederholung und ein kleiner Schriftgrad waren also geboten, um einen so umfassenden Stoff auf engem Raum darzubieten. Wie schon in den vorhergegangenen deutschen und amerikanischen Auflagen, so wurden auch in der vorliegenden Arbeit keine geheimen Stabstudien zugrundegelegt, sondern ausschliesslich offenes Material verwendet. Die Literatur wurde in den Abhandlungen der einzelnen Stichworte angegeben. Die Bereiche der Abrüstung, des Wehrrechts und der Zivilverteidigung wurden nur kurz gestreift. Für diese Sachgebiete wird 1983/84 ein gesondertes Lexikon erscheinen. M. Cszimas

Militärische Zitate

Von Ernst Wetter. 256 Seiten mit Stichwort- und Autorenverzeichnis. Schriftenreihe ASMZ, Presseverlag Huber & Co. AG, Frauenfeld 1984. Fr. 38.–.

Seit Generationen gibt es Büchmanns berühmte und immer wieder überarbeitete Sammlung geflügelter Worte, die Fundgrube für Zitate aus der lateinischen und deutschen Literatur. Nun sprechen alle Zeichen dafür, dass seit kurzem ein militärisches Analogon dazu existiert, nämlich der «Wetter»! Anzuzeigen ist die Sammlung «Militärische Zitate» von Divisionär z. D. Ernst Wetter. Auf nicht ganz 300 Stichworte verteilt finden sich 3500 Zitate von 208 Autoren. Ein Zeugnis nicht nur immenser Belesenheit, sondern auch einer breiten und intensiven geistigen Auseinandersetzung mit Militär- und Zeitfragen. Unter den Autoren sind die oft zitierten Klassiker der Militärliteratur wie Clausewitz, Frunse, Liddell Hart, Napoleon I., Sun Tzu, Thukydides usw. ebenso zu finden wie Politiker aus Vergangenheit und Gegenwart, Theologen, Dichter und Romanciers sowie bedeutende Philosophen. Stichworte wie zum Beispiel Atom, Atomkrieg, Disziplin, Friede/Krieg, Friede/Religion, Krieg (und Zusammensetzungen mit Krieg), Miliz, Verteidigung usw., welche in der Literatur kontrovers behandelt werden, sind mit mehreren bis zu einer stattlichen Reihe von Zitaten aus verschiedensten Zeiten und Meinungsrichtungen vertreten. Unter einem Stichwort alle Zitate zu lesen, vermittelt innert kurzer Zeit einen Überblick über die Breite der Auffassungen und der Positionsunterschiede zu einem Thema. Ein Wunsch für eine hoffentlich zu erwartende zweite Auflage wäre anzubringen: Angabe der Fundstelle bei den Autoren für solche Leser, die das Zitat in seinem inhaltlichen Zusammenhang nachschlagen und nachlesen möchten. Heinrich Tuggend